

unsers closters gewant habenn. Darzcu der ehegnante Balthazar Schultze hot von
 unns begert eyn ewiges gedechtnis got dem hern zcu labe unde zcu erenn, zcu troste
 und selykeyt den liben selen noch gestorben, nemlich der selen Herman Schultzen,
 Fronika dy seyne eliche hawßfrawe ist geweßenn, der selen eynes Melchiar und Caspar,
 5 dye ôre sone gewest sint, der selen Margarethen Stues, dye Balthasar Schultzin erste
 hawßfraw gewest ist, der selen eynes Nickel Schultzen unde eyner Annan, dye seyne
 swester gewest ist, darzcu allen den liben selen dye uß der gnanten geslechte vor-
 scheyden synt, und ouch der selen Peter Schobers unnde Hanßen Wochaw und Steffan
 Stues, dye gewest synt bsunder woltheter deß oft gnantis Balthazar Schultzin, der do
 10 begert hot eyn sulches gedechtniß von uns gehalten werden mith vigilien unde sel-
 mesßen des freytages unde sonnabendes vor itzlicher deß jars weychfastenn. Um des
 willen haben wyr vorgnanten bruder angesehen sulche andacht und innykeyt des oft
 gnantes Balthazar Schultzin unde haben ym gelabit und gelaben ym in crafft dyß briffes,
 daß von uns unde unßern nochkomelingen eyn sullich gedechtniß sall gehalten werden
 15 nach deme also her begert hot. Czu orkunde und eyner festen bewerunge haben wyr
 unßir prioramechtz sigil an disßen uffin briff lasßyn hengen, der gegeben ist nach Christi
 gebort m^occcc^o darnach in dem achczigesten jar an dem tage der unschuldigen kinder.

243.

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht genehmigen den zwischen dem Predigerkloster und den von
 20 Körbitz, Vater und Sohn, in Betreff der 2 Acker Wiesen vor dem Ranstädter Thor hinter der Anger-
 mühle abgeschlossenen Vertrag und incorporiren dieselben dem Kloster. Leipzig, 1481 Nov. 27.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 62 fol. 1. Der Schluß ist aus der Abschr. im Copialbuch des Prediger-
 klostere fol. 19 entnommen.

25 Anm.: Das Kloster hatte die 2 Acker Wiese im J. 1468 (vergl. oben No. 237) wahrscheinlich zur Anlage seiner
 Ziegelei gekauft, die zuerst 1479 erwähnt wird. Stadtrechnung 1479/80 Rubrik Ußg. vor das gewanthawß S. 3:
 Sonnabendt post Viti (1479 Juni 19). Dem priori zu sant Paulo vor xxxiiii^m mawrsteyn zum gewanthauße
 komen, als ym der rat abegelygen und bezalt hat, geben xxxiiii ß xx gr. silbern montz. Idem so hat er sust
 dem rate vor das holtz uf dem torme geben iii^m steyn, facit iii ß. Item eynem Paulerhern, den zigel abe-
 30 gezalt, vor i par hantzken geben iii gr. Rubrik Gemeyne ußg. in den bauwe komen S. 1: Sonnabendt post
 Mauricii (1479 Sept. 25). Item dem priori zu sant Paull abir fur lxvii^m mawrsteyn, die er dem rate zu dem
 gewanthauße gelassen hat, y das tausent fur i schock, facit lxvii ß silbernn. Idem hat dem rate noch xii^m
 mawrsteyn gelassen, dafur geben xii ß silbern. Rubrik Fur geschencke S. 4: Dem priori zu sant Paull, das
 er dem rate dis jar willig ist gewest mit steynen zu vorlassenn, auch geschanckt i vaß Eymbeckisch biers, facit
 35 ii ß x gr. silbernn. Noch einmal, und zwar im folgenden Jahre, hat dann der Rath vom Kloster Steine entnommen,
 für 47 Schock 14 Gr. (darunter iii^m grunen dachsteyn vor y das tausent xiiii gulden, und viii^m hoelsteyn zu dem
 qwinger kommen), für deren Ablassung das Kloster wieder ein Faß Eimbeckisch Bier erhielt (1480/81 Rubrik Ußg.
 vor das gewanthauß S. 1. 2, Gem. ußg. in den bauwe kommen S. 7, Geschencke S. 4). — Vergl. No. 305.

Von gots gnaden wir^a) Ernnt 2c. unnd Albrecht hertzogen zu Sachssen 2c. be-
 kennen —, nochdem unnser lieben andechtigen die innigen bruder prior unnd gantze
 40 sampnung sant Pauls closter in unnser stadt zu Leiptzk predigerordens zwene agkir
 wesewachs vor unnser stadt Leiptzk vor dem Rannisschen thore hinder der Angermul

243. a) wir von dem Schreiber eingeschaltet.